



Freitag, 9. Juni 2006

MEDIENMITTEILUNG

Bezirksspitäler : gute Einhaltung der Budgets 2005

Auf insgesamt 64.5 Mio Franken beläuft sich der Ausgabenüberschuss (das Defizit), den die Bezirksspitäler für das Jahr 2005 ausgewiesen haben. Diese Summe liegt rund 761'000.- Franken unter dem Budgetrahmen, der vom Staatsrat gesprochen wurde. Zur Erinnerung: der Kanton übernimmt 40% des Defizits der Spitäler, der Rest geht zu Lasten der Gemeinden.

Das einzige Spital mit einer leichten Überschreitung des vom Staatsrat erteilten Budgetrahmens ist das **Spital des Freiburger Südens (HSF)**.

Bei einer Überschreitung um 260'000.- Franken gewährt der Staatsrat eine Berichtigung um 110'951.- Franken. Dieser Betrag steht in Verbindung mit den Pauschalen nach Tag und Fall, die gegenüber denjenigen, die für die Festsetzung des Budgetrahmens verwendet wurden, aktualisiert worden sind. Die Zahl der Aufenthalte (5'533) im HSF ist praktisch gleich wie im Jahr 2004, liegt aber unter den Vorhersagen (-518 Aufenthalte).

Das interkantonale Spital der Broye (HIB) hat seinen Ausgabenüberschuss gegenüber dem erteilten Budgetrahmen um 625'000.- Franken reduziert (10.3 Mio Fr.). Übrigens ist infolge eines Rückgangs bei den Freiburger Patientinnen und Patienten (-265 Eintritte) der Verteilungsschlüssel zwischen der freiburgischen und der waadtländischen öffentlichen Hand korrigiert worden: von 40.4% zu Lasten des Kantons Freiburg im Jahr 2004 auf 39.4% für das Jahr 2005. Dies entspricht einem Minderaufwand für den Kanton um 570'000.- Franken.

Der Ausgabenüberschuss des **Spitals Meyriez** liegt um 346'669.- Franken unter dem erteilten Budgetrahmen (8.3 Mio Fr.). Der Übergang zu den neuen Aufträgen des Spitals (Schliessung der Geburtsabteilung und Eröffnung der neuen Abteilung für Geriatrie und Rehabilitation) hatte sicher einen Einfluss auf den Aufwand, namentlich den Personalaufwand. Ein weiterer Faktor ist das neue Konzept für die Akutversorgung ; dieses sieht vor, dass nur leichte Chirurgie-/Orthopädie-Fälle in Meyriez behandelt werden, dies tagsüber und wochentags.

Der Staatsrat hat die vom Spital Meyriez ausgewiesene Summe berichtigt, so dass sie statt minus 346'669.- Franken minus 495'280.- Franken beträgt. Das Spital hatte eine Reserve von 275'000.- Franken vorgesehen, um einem Rückgang des ambulanten Ertrags für das Jahr 2006 (vorgesehene Senkung des Tarmed-Taxpunktswerts¹) vorzugreifen. Der Staatsrat hat diesen Betrag um 148'611.- Franken verringert, nachdem die neuen Vorhersagen für den Ertrag auf 126'389.- Franken veranschlagt werden können. Vermerkt sei noch, dass die seit Sommer 2005 schrittweise eröffnete neue Geriatrieabteilung schon rund fünfzig Fälle behandelt hat.

Von den vier Bezirksspitalern weist das **Spital Tafers** einen Ausgabenüberschuss aus, der dem erteilten Rahmen am nächsten kommt (Differenz von 49'627.- Franken auf 11.5 Mio Fr.). Um der vorgesehenen Berichtigung des Tarmed-Taxpunktswerts¹ Rechnung zu tragen, wurde für das Jahr 2005 eine Rückstellung von 136'000.- Franken verbucht. Der Staatsrat hat diesen Betrag auf 144'500.- Franken erhöht, ebenfalls aufgrund neuer Veranschlagungen der Minderung des Ertrags. Die Höhe der Berichtigung wird somit auf 41'127.- Franken angepasst.

In Berücksichtigung aller dieser Anpassungen gewährt der Staatsrat den Bezirksspitalern einen Budgetrahmen von insgesamt 64'244'546.- Franken. Die Kantonsbeiträge für das Jahr 2005 betragen somit insgesamt 25'697'818.- Franken, und der Rest geht zu Lasten der Gemeinden.

¹ Der Tarmed-Taxpunktswert ist am 1. Mai 2005 korrigiert worden (von 0.97 auf 0.93). Aus den Tarifverhandlungen zwischen santésuisse und den Spitalern des Kantons geht jedoch hervor, dass der Taxpunktswert seit der Einführung des ambulanten Tarifs immer noch zu hoch ist. Der Tarmed-Taxpunktswert wird somit rückwirkend berichtigt, um dem in den Vorjahren zuviel erhobenen Ertrag Rechnung zu tragen ; dies wird eine Verminderung des Ertrags aus der ambulanten Tätigkeit bewirken.

RECHNUNG 2005 DER BEZIRKSSPITÄLER

	Vom Staatsrat gesprochene Budgetrahmen 2004	Vom Staatsrat gesprochene Budgetrahmen 2005	unterbreitete Rechnung 2005	ausgewiesene Überschreitun- gen	Vom Staatsrat genehmigte korrigierte Budgetrahmen 2005	Höhe der Berichti- gung	Höhe der Berichtigung im Vergleich zum beschlos- senen Budget- rahmen
Spital Tafers	10'597'714	11'529'855	11'480'228	-49'627	11'488'728	-41'127	
Spital des Freiburger Südens	34'089'128	35'072'211	35'332'413	260'202	35'183'162	110'951	0.32%
Spital Meyriez	7'744'613	8'334'468	7'987'799	-346'669	7'839'188	-495'280	
Interkantonales Spital der Broye	8'931'959	10'358'468	9'733'468	-625'000	9'733'468	-625'000	
Insgesamt	61'363'414	65'295'002	64'533'908	-761'094	64'244'546	-1'050'456	
Höhe des Kantonsbeitrags (40%)	24'545'366	26'118'001			25'697'818	-420'182	

KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Amt für Gesundheit

Frau Sabina di Stefano, Adjunktin des Amtvorstehers

Tel. 026 / 466 30 75 (10.00-15.00 Uhr)

Direktion für Gesundheit und Soziales, Claudia Lauper,
wissenschaftliche Beraterin, Tel. 026 305 29 04 oder 079 347 51 38



* **Medienmitteilungen der Direktion für Gesundheit und Soziales auf der Website**
<http://admin.fr.ch/dsas/fr/pub/index.cfm>